

# Auftaktveranstaltung LEADER-Region Lippischer Südosten



# Inhalt

- 1. Unsere LEADER-Region**
- 2. Was ist LEADER überhaupt?**
- 3. Umsetzung von LEADER durch die regionale Entwicklungsstrategie**
- 4. Regionalbudget**
- 5. Offene Fragerunde**



# Unsere LEADER-Region



- Die vier Kommunen Horn-Bad Meinberg, Schieder-Schwalenberg, Blomberg und Lügde haben sich zur LEADER-Region „Lippischer Südosten“ zusammengeschlossen
- Ziel ist es, die interkommunale Zusammenarbeit weiter zu stärken und den ländlichen Raum resilient zu gestalten
- Die Kommunen leisten den finanziellen Eigenanteil für das Regionalmanagement



# Was ist LEADER überhaupt?

Steht wörtlich für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale*, also die „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes, welches es bereits seit 1991 gibt

Es ist Teil der zweiten Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik, also zum Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

LEADER verfolgt dabei das sogenannte Bottom-up-Prinzip (von unten nach oben): Menschen gestalten ihre Region, denn sie kennen die Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Region am besten

LEADER wird durch Mittel der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch die beteiligten Kommunen kofinanziert

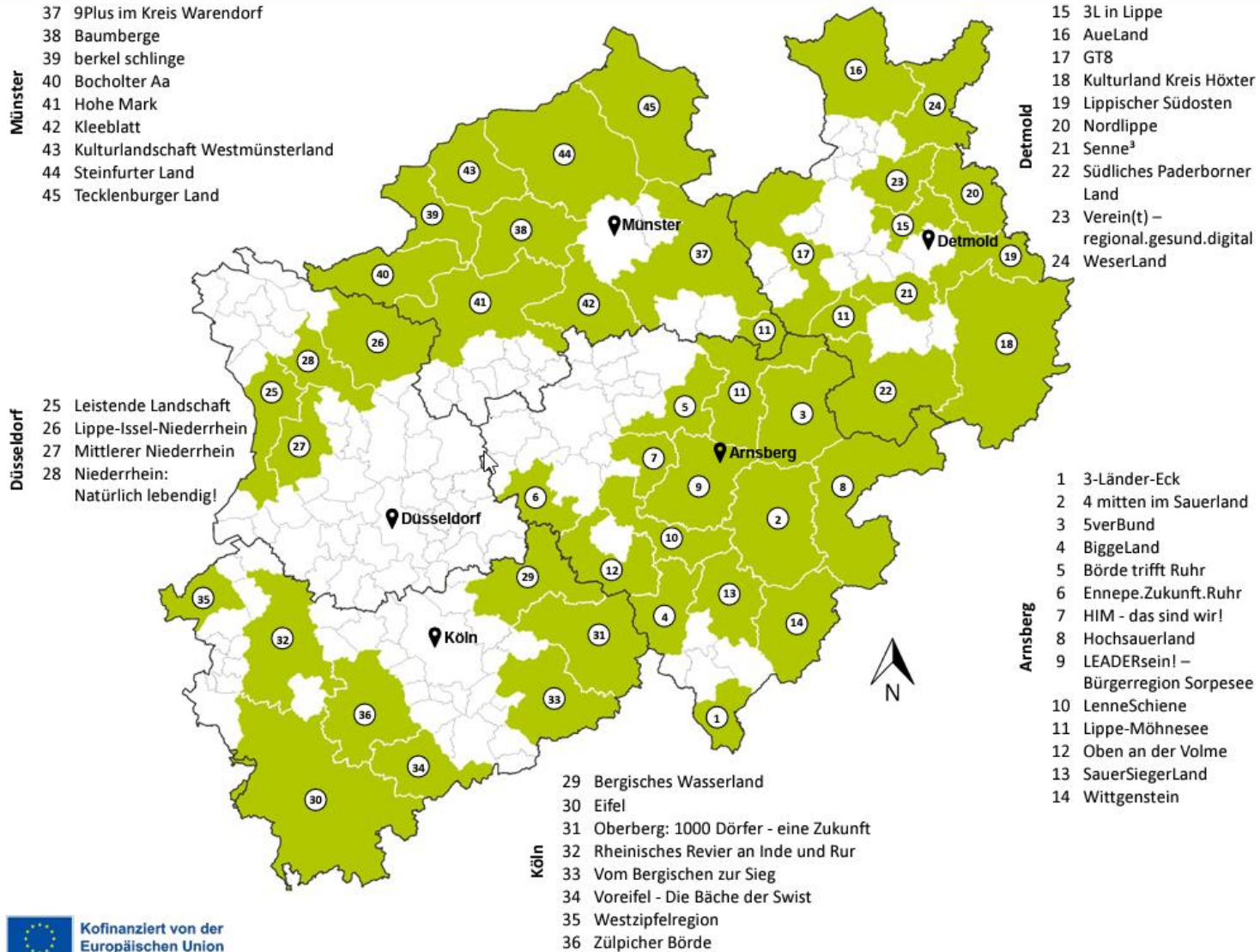




# Was ist LEADER überhaupt?

## LEADER in NRW EU-Förderperiode 2023-2027

Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Was ist LEADER überhaupt? - Die Lokale Aktionsgruppe (kurz LAG)



- 2023 gegründeter Verein „Lokale Aktionsgruppe der Region lippischer Südosten e.V.“
- offenes Netzwerk aus engagierten Menschen aus der Region und Institutionen
- Ziel: Regionalentwicklung in allen Facetten in der Region zu stärken
- Trägerstruktur für den LEADER Prozess im lippischen Südosten
- Bottom-Up Prinzip



- vierköpfiger geschäftsführender Vorstand aus den Mitgliedern der LAG
- aktuell die vier Bürgermeister der beteiligten Kommunen



- Insgesamt aktuell 15 Personen aus der Region
- Verschiedene Interessensgruppen vertreten
- beraten ca. dreimal jährlich über Projekte
- wird von der Mitgliederversammlung gewählt







**PHENIX CONTACT**

**PHENIX CONTACT**



Styrischer  
Südosten





# Was ist LEADER überhaupt? – Das Regionalmanagement

## Erster Kontakt

- Telefonisch oder per Mail: Ihre erste Anlaufstelle für Fragen rund um LEADER und Projektideen
- In der Region unterwegs, um vor Ort zu beraten
- Gibt Impulse um Projekte passend für LEADER weiterzuentwickeln

## Lotsen

- Hilft bei der Entwicklung der Projektskizze und später bei dem Antrag
- Lotst Sie durch den Prozess und gibt Hinweise zu Stolpersteinen
- Hält Kontakt mit der Bewilligungsstelle
- Hält Kontakt zu Akteuren in der Region und darüber hinaus
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Projektauswahlsitzungen
- Organisation von themenspezifischen Veranstaltungen



# Was ist LEADER überhaupt? – Die regionale Entwicklungsstrategie

- ▶ **Herbst 2021: Aufruf für die Bewerbung als LEADER Region**
- ▶ **Schreiben der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger**
- ▶ **Abgabe der RES als Bewerbungsunterlage**
- ▶ **Mai 2022: Auswahl als LEADER Region auf NRW-Ebene**
- ▶ **Dezember 2023: Bewilligung des Regionalmanagements**
- ▶ **April 2024: Start des Regionalmanagements**



Regionale Entwicklungsstrategie  
Lippischer Südosten



---

Eine gemeinsame Strategie für die lippischen Städte  
BLOMBERG | HORN-BAD MEINBERG | LÜGDE | SCHIEDER-SCHWALENBERG

---

# Was ist LEADER überhaupt? – Die Themenschwerpunkte

**Ihr Projekt muss zu mindestens einem unserer Handlungsfelder passen!**

Unbesorgt gut versorgt

Zum Ziel – sicher und mobil

Leben und aktive Gemeinschaft

Klima und Land(wirt)schaft – Natürlich!



# Was ist LEADER überhaupt? – Die Eckdaten

- **Förderphase läuft von 2023 bis 2027, die Umsetzung von Projekten darf bis max. Mitte 2029 gehen.**
- **Projekträger können Kommunen, Stiftungen, Vereine etc. sein**
- **Die Förderquote beträgt in der neuen Förderphase 70% (mit einigen Ausnahmen)**
- **Die Höchstfördersumme beträgt 250.000 Euro, bzw. um die 357.000 Euro Projektsumme**





# Was ist LEADER überhaupt? – Die Eckdaten

- **LEADER funktioniert nach dem Rückerstattungsprinzip! Auszahlungen sind aber mehrmals jährlich möglich**
- **Der Eigenanteil kann durch eine Kofinanzierung erbracht werden (Kommune, zweckgebundene Spenden etc.)**
- **Es gilt eine Zweckbindungsfrist, je nach Vorhaben**
- **Das Projekt darf noch nicht in der Umsetzung sein**
- **LEADER Projekte werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt**



# Was ist LEADER überhaupt? – Die Projektskizze

Projektidee mit dem Regionalmanagement besprechen

Projekt verschriftlichen in der Projektskizze

Überarbeitung der Projektskizze durch Tipps vom Regionalmanagement

Kosten recherchieren/schätzen und offene Punkte klären

Projektskizze abgeben

Vorstellung des Projektes bei einer Sitzung des erw. Vorstands

Votum erhalten, bei positivem Bescheid geht es in die Antragsstellung

# Was ist LEADER überhaupt? – Projektskizze

1



## Projektskizze LAG Lippischer Südosten

Titel des Projektes:	
Projekträger:	
Zuordnung zu einem oder mehreren Handlungsfeldern der RES:	
Projektbeschreibung:	
Erforderliche Arbeitsschritte:	
Nachhaltigkeit des Projektes/Projektperspektive nach der Förderung:	
Nutzen für die Region:	
Projektlaufzeit:	
Voraussichtliche Projektkosten:	

Sonstige Unterlagen zu Ihrem Projekt wie Bauzeichnungen, detaillierte Kostenpläne etc. fügen Sie bitte als Anlage bei.





# Was ist LEADER überhaupt? – Projektbewertung

9.1. Projektbewertungsmatrix					
Damit eine Projektidee zur Abstimmung über eine LEADER-Förderung zugelassen werden kann, muss sie verschiedene formale Kriterien erfüllen, die an den Inhalten der LEADER-Förderrichtlinie und der Entwicklungsstrategie der Region angelehnt sind.					
Mindestkriterien					
Das Projekt wird innerhalb des Gebiets der LEADER-Region „Lippischer Südosten - Mit Vielfalt Wurzeln schlagen“ umgesetzt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein			
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) der Region	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein			
Das Projekt ist in einem klar beschriebenen und realistischen Zeitrahmen umsetzbar (verbindlicher Projektträger, gesicherte Kofinanzierung, ausreichende Projektreife)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein			
Das Projekt ist auch nach der Förderung wirtschaftlich tragfähig.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein			
<i>Sind ausnahmslos alle vorstehenden Kriterien erfüllt?</i>	<input type="checkbox"/> ja, das Projekt wird weiter bewertet	<input type="checkbox"/> nein, das Projekt kann ohne passende Ausrichtung nicht gefördert werden			
Allgemeine Qualitätskriterien	trifft nicht zu = 0 trifft voll zu = 3	Gewichtungsfaktor	Bewertung		
Das Projekt trägt zur Verbesserung der Lebensverhältnisse des ländlichen Raumes bei.	0 1 2 3	x 1	max. 3		
Das Projekt wirkt positiv auf die gesamte Region bzw. auch darüber hinaus / – verfolgt keine Einzelinteressen / – stärkt Kooperationen	0 1 2 3	x 2	max. 6		
Das Projekt ist innovativ und ermuntert dadurch andere Projektinitiativen (Regionale Hebelwirkung)	0 1 2 3	x 2	max. 6		
Das Projekt passt zu einem RES-Leitprojekt	0 1 2 3	x 1	max. 3		
Das Projekt wirkt in mehreren Handlungsfeldern (Mehrfachnutzen)	0 1 2 3	x 2	max. 6		
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Widerstandsfähigkeit gegen Krisen aller Art (Resilienz)	0 1 2 3	x 2	max. 6		
<b>Zwischensumme allgemeine Kriterien:</b>				<b>30</b>	
<b>Zu erreichende Mindestpunktzahl:</b>				<b>10</b>	
<i>Wurde die vorgegebene Mindestpunktzahl für die allgemeinen Qualitätskriterien erreicht?</i>	<input type="checkbox"/> ja, das Projekt wird weiter bewertet	<input type="checkbox"/> nein, das Projekt kann ohne Nachqualifizierung nicht gefördert werden			
Spezielle Qualitätskriterien – Das Projekt –	trifft nicht zu = 0 trifft voll zu = 3	Gewichtungsfaktor	Bewertung		
<b>Ziel 1 Historische Stadtkerne schützen, erhalten und entwickeln</b>					
– wertet das Zentrum eines Ortsteils auf	0 1 2 3	1	max. 3		
– verbessert die Lebensqualität in einem Ortsteil	0 1 2 3	1	max. 3		
– verbessert generationengerechtes Wohnen	0 1 2 3	1	max. 3		
– verbessert das Klima in bebauten Siedlungsbereichen / – leistet einen Anteil zur regenerativen Energiegewinnung	0 1 2 3	1	max. 3		
<b>Ziel 2 Daseinsvorsorge sichern und soziale Kompetenz stärken</b>					
– stärkt die Nachbarschaften und vernetzt Generationen	0 1 2 3	1	max. 3		
– trägt indirekt zur lokalen Wertschöpfung bei (dient dem regionalen Marketing)	0 1 2 3	1	max. 3		

Spezielle Qualitätskriterien – Das Projekt –	trifft nicht zu = 0 trifft voll zu = 3	Gewichtungsfaktor	Bewertung		
<b>Ziel 3 Wertvolle Naturräume schützen und nachhaltig nutzen</b>					
– stärkt naturnahe Bewirtschaftungsweisen	0 1 2 3	1	max. 3		
– verbessert die Vernetzung von Biotopen / – erhöht die Schutzgebietsqualität / verbessert die Diversität des Landschaftsraumes	0 1 2 3	1	max. 3		
– fördert regionale Produktspezialitäten / – verkürzt die Lieferketten	0 1 2 3	1	max. 3		
<b>Ziel 4 Kulturvielfalt pflegen und Identität stiften + Tourismus</b>					
– stärkt die Identität mit der Region	0 1 2 3	1	max. 3		
– setzt kreative, kulturelle Impulse / – pflegt das Brauchtum	0 1 2 3	1	max. 3		
<b>Ziel 5 Wirtschaftsstandort stärken und weiterentwickeln / Regionskontext</b>					
– sichert die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Betriebe / – steigert die lokale Wertschöpfung	0 1 2 3	1	max. 3		
– schafft oder erhält Arbeitsplätze	0 1 2 3	1	max. 3		
– dient der Neu- oder Rückgewinnung von Fachkräften	0 1 2 3	1	max. 3		
– verbessert die Erreichbarkeit von Alltags- und Tourismuszielen	0 1 2 3	1	max. 3		
– lädt zum Umsteigen auf den ÖPNV oder das Fahrrad ein	0 1 2 3	1	max. 3		
<b>Q-Ziel Verbesserung der Resilienz</b>					
– leistet einen Beitrag zur sozialen Resilienz / gesellschaftlichen Zusammenhalt	0 1 2 3	1	max. 3		
– leistet einen Beitrag zur ökologischen Resilienz / Klimafolgenanpassung / Artenvielfalt	0 1 2 3	1	max. 3		
– leistet einen Beitrag zur wirtschaftlichen Resilienz / – entlastet die öffentlichen Haushalte / – stärkt die regionale Produktion	0 1 2 3	1	max. 3		
<b>Zwischensumme spezielle Qualitätskriterien:</b>				<b>max. 60</b>	
<b>Zu erreichende Mindestpunktzahl:</b>				<b>3</b>	
<i>Wurde die vorgegebene Mindestpunktzahl für die speziellen Qualitätskriterien erreicht?</i>	<input type="checkbox"/> ja, das Projekt kann am Auswahlverfahren teilnehmen	<input type="checkbox"/> nein, das Projekt kann nicht gefördert werden oder muss entsprechend nachqualifiziert werden			
<b>Priorisierungssumme der allgemeinen und speziellen Qualitätskriterien:</b>				<b>max. 90</b>	



# Was ist LEADER überhaupt? – Der zweite Schritt, das Antragsverfahren

Besprechungstermin  
mit dem  
Regionalmanagement

Antragsformular  
inhaltlich anpassen

Vergleichsangebot  
einholen

Regelmäßiger  
Austausch zu den  
Zwischenständen mit  
dem  
Regionalmanagement

Abgabe des fertigen  
Projektantrages beim  
Regionalmanagement

Einreichung des  
Antrages bei der  
Bezirksregierung  
Detmold durch die  
LAG

Zuwendungsbescheid  
erhalten und starten



# Das Regionalbudget

- **Das Regionalbudget ist ein Förderinstrument zur Förderung von Kleinprojekten, die innerhalb eines laufenden Jahres umsetzbar sind. Die förderfähigen Gesamtkosten betragen maximal 20.000 Euro bei einem Fördersatz von 80 %. Das Projekt darf noch in keinem Bestandteil angefangen worden sein!**
- **Es erlaubt eine schnelle und vergleichsweise unkomplizierte finanzielle Unterstützung für die kleinen Projektideen der Region, welche sich innerhalb von ein paar Monaten umsetzen lassen. Auch hier gilt das Vorauszahlungsprinzip. Beim Regionalbudget ist keine Kofinanzierung möglich! Der Eigenanteil muss aus eigenen Mitteln erbracht werden.**
- **Es muss vor Ablauf der Frist ein ausgefüllter Antrag beim Regionalmanagement eingereicht werden. Die aktuellen Formulare finden Sie auf unserer Internetseite. Dazu gehört eine kurze Projektskizze, ein Finanzplan und Plausibilisierungsangebote zu den einzelnen Positionen.**
- **Das Projekt muss den Auswahlkriterien der Bewertungstabelle für die Regionalbudget-Projektförderungen entsprechen.**





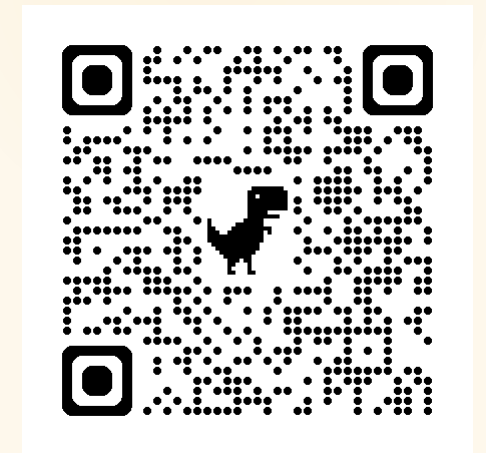
# Das Regionalbudget

- Der Aufruf für das Jahr 2024 findet ab übermorgen, dem 16.05.2024 statt und läuft bis zum 12.06.2024. In dieser Zeit können Anträge eingereicht werden. Die Umsetzung des Projekts muss bis zum 15.11.2024 erfolgt sein. Starten können Sie mit dem Projekt erst, wenn Sie eine positive Zusage von uns und einen Weiterleitungsvertrag erhalten haben. Dies wird voraussichtlich Mitte/Ende Juli der Fall sein.
- Das Regionalbudget läuft nicht nach dem Windhundverfahren, sondern nach einem Bepunktungsschema mit Rangliste. Reichen Sie Ihren Antrag dennoch zeitnah ein, da wir nur so eine Beratung hinsichtlich der Optimierung der Projektskizze sicherstellen können.
- Die Unterlagen finden Sie ab dem 16.05.2024 online auf unserer Internetseite [www.lippischersuedosten.de](http://www.lippischersuedosten.de)



# Die LEADER-Region im Internet

- Instagram: @leader\_suedostlippe
- Facebook: LEADER-Region Lippischer Südosten
- Homepage: [www.lippischersuedosten.de](http://www.lippischersuedosten.de)



# Unsere Kontaktdaten

**Saskia Jäger**  
**s.jaeger@lippischersuedosten.de**  
**05282 601 301**

**Benita Henning**  
**b.henning@lippischersuedosten.de**  
**05282 601 302**

**Im Kurpark 1**  
**32816 Schieder-Schwalenberg**





# Werden Sie Mitglied in unserem Verein!

- Nutzen Sie die Möglichkeit zur Gestaltung des ländlichen Raums.
- Bringen Sie eigene Ideen ein!
- Engagieren Sie sich perspektivisch im erweiterten Vorstand für die Projektauswahl.
- Die Mitgliedschaft ist kostenfrei!



# Fragen?

